

Alte Maße im heutigen Kreis Schwäbisch Hall

Von Otto Spiegler



Maße, Maße – überall wo wir hinsehen – Maße.

Gleich nach der Geburt wird der neue Erdenbürger gewogen, gemessen und wenn nötig bestrahlt. Längemaß, Gewicht und gegebenenfalls Elektrizitäts- und Wasserzähler treten für den Säugling in Tätigkeit.

Das Badewasser muß die nötige Temperatur haben, die Körperwärme wird bestimmt.

Später folgt das erste Flüssigkeitsmaß, die Säuglingsflasche mit der Grammeinteilung.

Welche Mutter freut sich nicht, wenn ihr Liebling täglich zunimmt, Kontrolle durch die Säuglingswaage.

Im Gesundheitswesen finden wir Injektionsspritzen, Tonometer, Blutzählkammern usw. usw. als Meßgeräte.

Die Industrie kann ohne Präzisionsmaße nicht existieren. Kein Automobil würde fahren, hätten wir nicht die Maße. Oktanzahl, Viskosität, Luftdruck, Säuredichte, Hubraum, Motorstärke usw. sind einige Begriffe die täglich beim Auto erwähnt werden – Maße –.

Bis ins Bett verfolgen uns die Maße.

Selbst wenn wir gestorben sind, werden uns Maße vorgeschrieben wie z.B. Grabtiefe, Grabgröße, Denkmalhöhe usw.. Auf die Maße des täglichen Lebens einzugehen erübrigt sich und doch waren sie in früherer Zeit sehr wichtig. Jedes Dorf, jeder Markt, jede Stadt hatte ein anderes Maß oder andere Einheiten.

Wer kennt sie noch? Wie groß waren die einzelnen Maße? Wo sind sie?

Um die früher gebrauchten Maße, im kleinen Raum, kennenzulernen, soll diese Schrift beitragen.

Ludwigsburg, Juli 1975

Blaufelden

BLAUFELDEN

Längen- und Flächenmaß siehe bei Schrozberg-Bartenstein.

Getreide- und Flüssigkeitsmaß siehe bei Gerabronn.

BILLINGSBACH

Maße teils wie Öhringen, teils wie Schrozberg-Bartenstein.

In Billingsbach hatte man auch ein örtliches Maß, es wich wesentlich vom Öhringer Maß ab.

Kornmaß:

Meeß = 1 Simri 4 Maß 1 Viertelmeßlein Öhringer Kornmaß
= 28.85081 ltr.

Malter = 1 Malter 1 Simri 5 Maß Öhringer Kornmaß
= 190.760171 ltr.

Hafermaß:

Meeß = 1 Simri 3 Maß ¼ Viermeßlein Öhringer Hafermaß
= 27.58989 ltr.

Malter = 1 Malter 1 Simri Öhringer Hafermaß = 211.854401 ltr.

Neben diesem örtlichen Maß gab es noch ein Gültmaß für die herrschaftlichen Gefälle. Es war für alle Fruchtarten gleich:

Gültmeeß = 20 Taubermaß = 13 Maß ½ Viermeßlein Öhringer
Kornmaß = 27.25852 ltr.

GAMMESFELD

Alle Maße wie Rothenburg ob der Tauber.

HERRENTIERBACH, ALKERTSHAUSEN, KOTTMANNSSWEILER, MITTELBACH und SIMMETSHAUSEN hatten Bartensteiner Maße (siehe bei Schrozberg-Bartenstein).

WIESENBACH

Maße wahrscheinlich wie Ansbach.

WITTENWEILER

Maße wie Marktlustenau (siehe bei Kreßberg-Marktlustenau).

Braunsbach

BRAUNSBACH

Getreide- und Flüssigkeitsmaß wie Schwäbisch Hall.

Längen- und Flächenmaß:

Als Längenmaß galt der Nürnberger Schuh.

Schuh = 106¹/₄ württembergische Dezimallinien = 30.43956 cm

Rute = 16 Schuh = 1 Rute 7 Schuh
 württembergisches Dezimalmaß = 4.87035 m

Quadratrute = 256 Quadratschuh = 2 Quadratruten 89 Quadratschuh
 württembergisches Dezimalquadratmaß = 23.72016 m²

Morgen = 180 Quadratruten = 520 Quadratruten 20 Quadratschuh

Morgen zu 256 Quadratruten				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadratruten	Quadratschuh	Ar
Morgen	1	3	1	19	84	60.72369
Viertel		1	1	40	96	15.18092
Achtel			1	44	48	7.59046

ARNSDORF

Maße wie Schwäbisch Hall (1564).

DÖTTINGEN

Getreidemaß teils wie Schwäbisch Hall, teils wie Öhringen.

Flüssigkeitsmaß:

4 Schoppen = Maß = 108 württembergische Duodezimal kubikzoll

8 Maß = Achtel

64 Maß = Eimer

10 Eimer = Fuder

Helleich Vergleichung 1806			Vergleichung mit württembergischem Trübeich		
	Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Liter
Schoppen				$\frac{4}{5}$	0.36740
Maß				$3\frac{1}{5}$	1.46963
Achtel			6	$1\frac{3}{5}$	11.75705
Eimer		5	1	$\frac{4}{5}$	94.05664
Fuder	3	13	4	$1\frac{3}{5}$	1128.68029

Trübeich Vergleichung 1806			Vergleichung mit württembergischer Trübeich		
	Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Liter
Schoppen				$\frac{136}{164}$	0.39750
Maß				$3\frac{27}{164}$	1.51696
Eimer		5		$2\frac{58}{164}$	96.99897
Fuder	3	12	7	$2\frac{28}{164}$	1163.95292

1595 wurde vom Eimer die achte Maß als Umgeld der Herrschaft gegeben.

GEISLINGEN AM KOCHER, BÜHLERZIMMERN, HEGERSHOF
Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

JUNGHOLZHAUSEN
Der Ort hatte Öhringer Maße.

ORLACH, ELZHAUSEN
Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

STEINKIRCHEN, SOMMERBERG, TIERBERG, WEILERSBACH
Maße wie Öhringen.

Bühlertann

BÜHLERTANN mit Teilgemeinden
Alle Maße wie Ellwangen.

Unter Kardinal Otto soll im Jahre 1558 das Maß, Getreidemaß und das Gewicht neu geregelt worden sein (OAB Ellwangen Seite 467).

Längenmaß:

Schuh = 12 Zoll = 1 Schuh $7\frac{13}{100}$ württembergische Dezimal-
linien = 30.69169 cm

Rute = 12 Schuh = 1 Rute 2 Schuh 8 Zoll $4^{156}/_{10000}$ Dezimal-
linien = 3.68614 m

Flächenmaß:

Quadratschuh = 1 Quadratschuh 14 Quadratzoll $51^{78}/_{100}$ württember-
gische Dezimalquadratlinien = 0.09398 m²

Quadratrute = 1 Quadratrute 64 Quadratschuh 90 Quadratzoll $56^{32}/_{100}$
württembergische Dezimalquadratlinien = 13.53483 m²

Getreidemaß:

Das glatte Meß oder Viertel für Roggen, Dinkel, Kernen, Leinsamen
und andere glatte Frucht hatte 1596 württembergische Duodezimal-
kubikzoll.

Das rauhe Viertel für Hafer, Gerste, Grundbirnen (Kartoffeln), Äpfel,
Nüsse usw. wurde zu 1787 württembergischen Duodezimal-
kubikzoll bestimmt.

Für die Vergleichen liegen die Werte aus den Jahren 1575 und 1806
vor. Die Abweichungen sind zum Teil sehr beträchtlich.

Die Einteilung beim Getreidemaß war immer gleich:

Vierling = 2 halbe Meßlen

Metze = 4 Vierling

Viertel = 4 Metzen

Malter = 8 Viertel bei Roggen und Kernen = 16 Viertel bei
Dinkel und Hafer

Beim rauhen Maß bestand die gleiche Einteilung, jedoch waren

Malter Gerste = 8 Viertel

Malter Hafer = 16 Viertel

Roggenmaß Vergleichung 1575		Vergleichung mit württembergischem Landmaß			
	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Metze		$\frac{1}{2}$	3	3	5.36524
Meß		$3\frac{1}{2}$	3	1	21.63406
Malter	$7\frac{1}{2}$	1	2		175.07257

Glattes Maß Vergleichung 1806			Vergleichung mit württembergischem Landmaß			
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Meßlen					$3^{375}/_{407}$	0.67671
Vierling				1	$3^{349}/_{407}$	1.35556
Metze				7	$3^{151}/_{407}$	5.42866
Halbviertel			1	7	$2^{302}/_{407}$	10.85733
Viertel			3	7	$1^{197}/_{407}$	21.71680
Malter zu 8 Vierteln		7	3	2	$3^{355}/_{407}$	173.74088
Malter zu 16 Vierteln	1	7	2	5	$3^{303}/_{407}$	347.48391

Dinkelmaß Vergleichung 1575			Vergleichung mit württembergischem Landmaß			
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Metze			$\frac{1}{2}$	3	$2\frac{1}{2}$	5.27870
Meß			$3\frac{1}{2}$	2	$3\frac{1}{2}$	21.37444
Malter	1	7	$1\frac{1}{2}$	3		342.68370

Hafermaß Vergleichung 1575			Vergleichung mit württembergischem Landmaß			
		Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Liter
	Metze			1	1	6.23061
	Meß		1	$\frac{1}{2}$		24.92245
	Malter	2	1	$3\frac{1}{2}$	3	398.06693

	Rauhes Maß Vergleichung 1806		Vergleichung mit württembergischem Landmaß			
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Meßlen				1	$159/407$	0.75907
Vierling				2	$318/407$	1.51814
Metze			1		$3 \frac{51}{407}$	6.07915
Halbviertel			2	1	$2102/407$	12.15791
Viertel		1		3	$204/407$	24.31584
Malter (Gerste)	1		3	1	$4/407$	194.53525
Malter (Hafer)	2	1	2	2	$8/407$	389.07052

Flüssigkeitsmaß (Vergleichung 1806):

Schoppen = $1\frac{1}{45}$ Schoppen württembergischer Helleich = 0.46946 ltr.

Eichmaß = 138 württembergische Duodezimal kubikzoll = 1 Maß $\frac{4}{45}$
 württembergische Schoppen = 1.87786 ltr.

Eimer = 40 Eichmaß = 4 Imi $3\frac{5}{9}$ württembergische Schoppen
 = 75.11451 ltr.

Bühlerzell

BÜHLERZELL

Der Ort hatte die gleichen Maße wie Bühlertann.

GEIFERTSHOFEN

Alle Maße wie Bühlertann.

Crailsheim

CRAILSHEIM

Längenmaß:

Der Crailsheimer oder Ansbacher Schuh wurde in 12 Zoll, der Zoll in 12 Linien geteilt; 12 Schuh waren eine Rute.

Schuh = 1 Schuh $\frac{4666}{1000}$ württembergische Dezimallinien
 = 132.92 französische Linien = 29.98576 cm

Rute = 1 Rute 2 Schuh 5 Zoll $\frac{5932}{10000}$ württembergische Linien
 = 3.59809 m

Nelkenbrecher gibt 1798 die Ansbacher Elle mit 276 französischen Linien an, was einer Länge von 62,238 cm entspricht.

Flächenmaß:

Quadratschuh = 1 Quadratschuh 9 Quadratzoll $53^{924921/1000000}$ württembergische Dezimalquadratlinien = 0.08986 m²

Quadratrute = 1 Quadratrute 57 Quadratschuh 73 Quadratzoll $65^{188624/1000000}$ württembergische Dezimalquadratlinien = 12.94651 m²

Morgen oder

Tagwerk = 360 Quadratruten = 43560 französische Quadratfuß

Crailsheimer Morgen Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1	1	1	39	85	46.60721
Viertel		1		45	96 ¹ / ₄	11.65180
Achtel			1	22	98 ¹ / ₈	5.82590

Brennholzmaß:

Der Holzklafter mußte eine Scheiterlänge von 5¹/₂ x 5¹/₂ x 3¹/₂ Crailsheimer Schuh haben = 3.17474 m³.

Getreidemaß:

Nach Hohenloher Vergleichen bestand beim Getreidemaß ein Unterschied zwischen dem Maß für rauhe und glatte Frucht.

Malter glatt

und rau = 16 Viertel

Viertel = 8 Vierling = 18 Maß

Kornmaß nach Hohenloher Vergleichen			Vergleichung mit Öhringer Kornmaß		
	Malter	Simri	Maß	Liter	
Maß				1.38636	
Vierling				3.11931	
Viertel		1	3 ¹ / ₄	24.95452	
Malter	1	3		220.45163	

Dinkel- und Hafermaß			Vergleichung mit Öhringer Hafermaß		
		Malter	Simri	Maß	Liter
	Maß				1.54261
	Vierling				3.47683
	Viertel		1	3¼	27.76699
	Malter	1	1	5	222.00825

Nach den Angaben der württembergischen Maßregulierungskommission von 1806 bestand bei den Maßen kein Unterschied zwischen rauher und glatter Frucht.

2 Halbschällein = Schällein

4 Schällein = Vierling

8 Vierling = Viertel = 2000 württembergische Duodezimal kubikzoll

16 Viertel = Malter

Crailsheimer Fruchtmaß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Halbschällein					$2^{186}/_{407}$	0.42523
Schällein				1	$3^{72}/_{407}$	0.85047
Vierling				4	$3^{267}/_{407}$	3.40186
Viertel		1		7	$1^{101}/_{407}$	27.21533
Malter	2	3	2	4	$3^{395}/_{407}$	435.44541

Die Orte, die 1810 vom Landgericht Feuchtwangen an Württemberg kamen, hatten das Feuchtwanger Maßsystem, die vom Dinkelsbühler Landgericht abgetretenen Orte hatten Dinkelsbühler Maß, die Crailsheimer Amtsorte Crailsheimer Maßsystem. Längen- und Flächenmaß war einheitlich der Crailsheimer- oder Ansbacher Schuh. Neben diesen Maßen gebrauchte man auch noch das Ansbacher System.

Das Ansbacher Roggensimri hatte nach einer Verordnung von 1505 16 Metzen.

Metze = 19,5 Nürnberger Schenkmaß

Simri = 312 Nürnberger Schenkmaß

Das Hafersimri hatte 32 Metzen.

Metze = 18 Nürnberger Schenkmaß

Simri = 576 Nürnberger Schenkmaß
 Ansbacher
 Kornsimri = 24844 württembergische Duodezimalkubikzoll
 Hafersimri = 45866 württembergische Duodezimalkubikzoll

Ansbacher Maß in Crailsheim Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Kornmaß				1	$2^{4138}/_{15873}$	1.08329
Kornmetze			3	6	$2^{34}/_{407}$	20.71295
Kornsimri	1	7	1		$1^{137}/_{407}$	338.06899

Ansbacher Hafermaß in Crailsheim Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Hafermaß				1	$2^{955}/_{3663}$	1.06819
Hafermetze			3	4	$2^{538}/_{3663}$	19.50403
Hafersimri	3	4		5	$2^{630}/_{3663}$	624.12947

Dinkelsbühler Maß in Crailsheim:

Die Einteilung war beim glatten und rauhen Maß gleich.

Metze = 4 Vierling

Viertel = 4 Metzen = 4204 württembergische Duodezimalkubikzoll beim glatten Maß = 5160 württembergische Duodezimalkubikzoll beim rauhen Maß

Malter = 8 Viertel

Dinkelsbühler Maß in Crailsheim Glattes Maß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Vierling				5	$2^{68}/_{407}$	3.57541
Metze			2	4	$2^{258}/_{407}$	14.30165
Viertel		2	2	2	$2^{218}/_{407}$	57.20646
Malter	2	4	2	5	$1^{16}/_{407}$	457.65321

Dinkelsbühler Maß in Crailsheim Rauhes Maß Vergleichung 1808				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Vierling				6	$1^{145}/_{407}$	4.38846
Metze			3	1	$1^{173}/_{407}$	17.55388
Viertel		3		5	$1^{285}/_{407}$	70.21558
Malter	3	1	1	3	$1^{245}/_{407}$	562.41652

Feuchtwangener Getreidemaß in Crailsheim:

Im Feuchtwangener System kannte man nach den Angaben von 1806 keinen Unterschied zwischen glattem und rauhem Maß.

Metze = 4 Vierling

Viertel = 4 Metzen = 4418 württembergische Duodezimal­kubik­zoll

Malter = 8 Viertel

Feuchtwangener Maß in Crailsheim				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Vierling				5	$1^{289}/_{407}$	3.75741
Metze			2	5	$2^{342}/_{407}$	15.02959
Viertel		2	2	6	$3^{147}/_{407}$	60.11866
Malter	2	5	2	6	$2^{362}/_{407}$	480.94848

Flüssigkeitsmaß:

Für die Flüssigkeiten galt in Crailsheim durchweg das Ansbacher Maß.
Ansbacher

Eimer = 66 Schenkmaß = 60 Eichmaß

Ansbacher Flüssigkeitsmaß			Vergleichung mit württembergischer Helleich		
		Imi	Maß	Schoppen	Liter
	Eichmaß			$3^{10317}/67500$	1.44999
	Eichmaß Eimer	4	7	$1152/6750$	86.37005
	Schenk- maß			$2^{1949}/2250$	1.31632
	Schenk- maß Eimer	4	7	$1^{384}/2250$	86.87088

Im Amt Crailsheim war noch das Dinkelsbühler Flüssigkeitsmaß im Gebrauch.

Eimer = 60 Maß = 83.28 ltr.

Maß hell = 102 württembergische Duodezimal kubikzoll

= $3\frac{1}{45}$ Schoppen württembergische Helleich = 1.38798 ltr.

GOLDBACH

Maße unbestimmt.

JAGSTHEIM

Der Ort hatte Nördlinger Getreide- und Stadt Neresheimer Flüssigkeitsmaß.

ONOLZHEIM

Maße siehe bei Gerabronn, Hohenloher Vergleichen.

ROSSFELD

Maße unbekannt.

TIEFENBACH

Maße wie Kirchberg an der Jagst.

TRIENSBACH

Maße wie Ansbach (siehe bei Crailsheim).

WESTGARTSHAUSEN

Alle Maße wie Crailsheim.

Fichtenau

LAUTENBACH, BERNHARDSWEILER

Maße wie Ansbach (siehe bei Crailsheim).

MATZENBACH

Maße unbekannt

UNTERDEUFSTETTEN

Maße wie Marktlustenau (siehe bei Kreßberg-Marktlustenau).

WILDENSTEIN

Maße wie Marktlustenau (siehe bei Kreßberg-Marktlustenau).

Fichtenberg

FICHTENBERG

Maße unbekannt; nach 1806 wie Württemberg.

Frankenhardt

GRÜNDELHARDT, BANZENWEILER, BRUNZENBERG und MARKERTSHOFEN

Längen- und Flächenmaß wie Ansbach; Getreide- und Flüssigkeitsmaß wie Schwäbisch Hall.

HONHARDT

Maße wahrscheinlich wie Schwäbisch Hall.

OBERSPELTACH

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

Gaildorf

GAILDORF

Das Getreidemaß war sehr verschieden. Teils verwendete man das Schwäbisch Gmünder, teils das Schwäbisch Haller Getreidemaß.

Flüssigkeitsmaß wie Schwäbisch Hall.

Längenmaß war der Nürnberger Schuh:

Rute = 16 Schuh = 1 Rute 7 Schuh württembergisches Dezimalmaß = 4.87033 m

Flächenmaß:

Beim Flächenmaß kannte man das Limpurger Maß und die Flächenmaße des alten Amtes Schmiedelfeld.

Limpurger Maße:

Quadratschuh = 1 Quadratschuh 12 Quadratzoll $89\frac{1}{16}$ württembergische Dezimalquadratlinien = 0.09256 m²

Quadratrute = 2 Quadratruten 89 Quadratschuh württembergisches Dezimalquadratmaß = 23.72016 m²

Limpurger Morgen zu 200 Quadratruten Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Ar	
Morgen	1	2		2	47.44031	
Viertel		1	1	½	11.86007	
Achtel			1	24½	5.93004	

Limpurger Morgen im Schmiedelfelder Amt Gartenmorgen zu 214 Quadratruten				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1	2		42	46	50.76112
Viertel		1	1	10	61½	12.69028
Achtel			1	29	30¾	6.34514

Wiesenmorgen zu 224 Quadratruten Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1	2	1	23	36	53.13313
Viertel		1	1	17	84	13.28328
Achtel			1	32	92	6.64165

Ackermorgen zu 240 Quadratruten				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1	3		21	60	56.92836
Viertel		1	1	29	40	14.23209
Achtel			1	36	70	7.11604

Morgen für Wald und Viehweiden Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1	3	1	19	84	60.73259
Viertel		1	1	40	96	15.18089
Achtel			1	44	48	7.59044

Schwäbisch Gmünder Getreidemaß Vergleichung 1575				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Metze			1		$\frac{1}{2}$	5.62485
Viertel		1			$3\frac{1}{2}$	22.75903
Malter Roggen	1		$\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$		182.41849
Gerste 12 Viertel	1	6	$1\frac{1}{2}$	1	1	319.31890
Dinkel 18 Viertel	2	2	2	1		410.52815

Schwäbisch Gmünder Roggenmaß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
		Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
	$\frac{1}{32}$ Viertel				$3\frac{3}{8}$	0.58411
	$\frac{1}{16}$ Viertel			1	$3\frac{3}{4}$	1.34130
	$\frac{1}{8}$ Viertel			3	$2\frac{1}{5}$	2.45762
	Imi			7	$\frac{1}{4}$	4.88929
	$\frac{1}{2}$ Viertel		1	6	$\frac{5}{8}$	9.80022
	Viertel		3	4	$1\frac{3}{16}$	19.58964
	Malter	7	3	6	$2\frac{9}{10}$	176.34363

Dinkelmaß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
1/32 Viertel				1	1/5	0.72690
1/16 Viertel				2	2/5	1.45380
1/8 Viertel				4	4/5	2.90760
Imi			1		13/5	5.81523
Viertel		1		1	23/5	23.29557
Malter	2	2	3	6	3/10	419.57984

Hafermaß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
1/32 Viertel				1	3/4	0.82209
1/16 Viertel				2	1 1/2	1.64410
1/8 Viertel				4	2 9/10	5.27106
Imi			1	1	17/8	6.55511
1/2 Viertel			2	2	37/10	13.10157
Viertel		1		5	32/5	26.20315
Malter	2	5	1	1	13/4	471.75212

EUTENDORF

Maße unbekannt; seit 1806 wie Württemberg.

OTTENDORF

Getreidemaß wie Schwäbisch Gmünd, Flüssigkeitsmaß wie Murrhardt. Spätere Resolvierungen geben Schwäbisch Haller Getreide- und Heilbronner Flüssigkeitsmaß an.

Gmünder *Getreidemaß*:

Nach den Vergleichen von 1575 unterschied man vier Maße, für Roggen, Gerste, Dinkel und Hafer. Vier Metzen waren bei allen Fruchtarten ein Viertel. Bei Roggen hatte der Malter acht Viertel, bei Gerste 16 Viertel. Dinkel- und Hafermaß waren gleich groß, achtzehn Viertel ergaben einen Malter. Das Viertel war bei Gerste, Dinkel und Roggen gleich groß, bei Hafer waren die Metze und das Viertel größer.

Nach den Vergleichen von 1806 hatte das Viertel bei Kernen und Roggen 1440 württembergische Duodezimal kubikzoll.

Heilbronner Flüssigkeitsmaß Helleich Vergleichung 1575				Vergleichung mit württembergischer Helleich		
	Eimer	Imi	Schoppen	Liter		
Halbmaß			$1\frac{1}{2} + \frac{1}{16}$	0.71759		
Maß			$3\frac{1}{16}$	1.40648		
Eimer		2		36.74088		
Fuder	2	8		734.81786		

Heilbronner Trübeichmaß Vergleichung 1575				Vergleichung mit württembergischem Trübeich		
		Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Liter
	$\frac{1}{2}$ Kopf			$\frac{1}{2}$		0.95870
	Kopf			1		1.91741
	Eimer		2		2	39.30700
	Fuder	2	9			786.14033

Heilbronner Trübeichmaß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Helleichmaß		
		Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Liter
	Halber Schoppen				$\frac{23}{54}$	0.19561
	Schoppen				$\frac{23}{27}$	0.39122
	Maß				$3\frac{11}{27}$	1.56488
	Eimer	Vergleichung fehlt				
	Halbfuder	1	4	4	$1\frac{7}{9}$	375.57473
	Fuder	2	8	8	$3\frac{5}{9}$	751.14713

UNTERROT

Maße siehe bei Oberrot.

Gerabronn

Für Gerabronn ein eigenes Längenmaß festzulegen ist nicht möglich. Es waren im Gebrauch.

1. der Nürnberger Schuh,
2. das bayrische Längen- und Flächenmaß,
3. die Rothenburger Rute (sie hatte 1375 württembergische Dezimallinien = 3.93924 m).

Bei den Ellen ist die Zahl noch höher:

Ansbacher

Elle = 272 französische Linien = 217.2 württembergische Dezimallinien = 62.22567 cm

Nelkenbrecher gibt für die Ansbacher Elle zwei Werte an:

1. 273.3 französische Linien = 61.4925 cm
2. 272 französische Linien = 61.2 cm

Ansbacher Längen- und Flächenmaß im Amte Gerabronn:

Längenmaß:

Schuh = 105,9 württembergische Dezimallinien = 1 Schuh 5,9 württembergische Dezimallinien = 30.33931 cm

Rute = 12 Schuh = 1 Rute 2 Schuh 7 Zoll $\frac{9}{10}$ württembergische Dezimallinien = 3.64071 m

Flächenmaß:

Quadratschuh = 1 Quadratschuh 3 Quadratzoll $78^{\frac{31169962}{781000000}}$ württembergische Dezimalquadratlinien = 0.08513 m²

Quadratrute = 1 Quadratrute 3 Quadratschuh 78 Quadratzoll $31^{\frac{1876}{10000}}$ württembergische Dezimalquadratlinien = 8.51814 m²

Morgen = 415 Quadratrutten 13 Quadratschuh 24 Quadratzoll $75^{\frac{4}{100}}$ Quadratlinien

Morgen nach dem Ansbacher Schuh in Gerabronn, Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadratrutten	Quadrat-schuh	Ar
Morgen	1	2		5	37	47.71690
Viertel		1	1	1	34 $\frac{1}{4}$	11.92922
Achtel			1	24	67 $\frac{1}{8}$	5.86461

Flächenmaß nach dem Ansbacher Schuh:

Quadratschuh = 1 Quadratschuh 12 Quadratzoll $14^{\frac{81}{100}}$ württembergische Dezimallinien = 0.09199 m²

Quadratrute = 144 Quadratschuh = 1 Quadratrute 61 Quadratschuh
 49 Quadratzoll 32 $\frac{64}{100}$ Quadratlinien = 13.25478 m²
 Morgen = 581 Quadratruten 27 Quadratschuh 57 Quadratzoll
 50 $\frac{4}{10}$ Quadratlinien = 360 Quadratruten

Morgen nach dem Ansbacher Maß				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1	2		5	37	47.71690
Viertel		1	1	1	34 $\frac{1}{4}$	11.92922
Achtel			1	24	67 $\frac{1}{8}$	5.86461

Getreidemaß:

Die ersten überlieferten Maßaufzeichnungen sind nicht verwertbar. Sie stammen vom Kastner in Gerabronn vom 23. Oktober 1591: „Gib auch gnedigst zu vernehmen, daß ein jedes sri. [Simri], so man im Fürstenthumb der Herrschaft maß nennet, 16 Metzen helt und gehet in dieser Metzen ein 19 $\frac{1}{2}$ Nürnberger Schenckhmaß, alsowehre auch Korn ein sri., der bewehrt zu Gerabronn 1 Malt 4 Maeß 7 maas $\frac{1}{8}$... Deßgleichen helt an Dinkel, Gersten und Habern Jedes Sri. metzen und helt solcher metzen 18 Nürnberger Schenckhmaß. Mit einem Sri. Gerabronner maß kann einer bewehren 2 Malter 1 Metzen 25 Maß $\frac{5}{8}$ “.

Die Nürnberger Schenkmaß hatte $49\frac{7}{8}$ französische Kubikzoll = 0.98802 ltr.. Setzt man diesen Rauminhalt ein, ergibt sich für die Metze 15.80838 ltr., also einen Wert der nie zu gebrauchen ist.

In den Quellen des Hohenlohe-Zentralarchivs sind weiter Angaben überliefert, davon stammt eine aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Es handelt sich sehr wahrscheinlich um ein Maß für herrschaftliche Gefälle:

Kornviertel = 1 Simri $3\frac{3}{4}$ Öhringer Kornmaß = 25.71166 ltr.

Kornmalter = 8 Viertel = 1 Malter 3 Simri Öhringer Kornmaß = 220.45163 ltr.

Dinkel- und Hafermaß:

Viertel = 1 Simri $3\frac{1}{4}$ Öhringer Hafermaß = 27.76699 ltr.

Malter = 10 Viertel = 1 Malter 4 Simri 1 Maß Öhringer Hafermaß = 277.34895 ltr.

Die Akten der Maßregulierungskommission geben folgende Werte für das Amt an:

1. Herrschaftliches Kastenmaß für rauhe und glatte Frucht:

Glattes Maß: = 4 Metzen = 2027 württembergische Duodezimal kubikzoll = 1 Simri 7 Ecklein $3^{151/407}$ Viertelein württembergisches Landmaß = 25.58195 ltr.

Metze = 1 Vierling 1 Ecklein $3^{343/407}$ Viertelein = 6.89388 ltr.

Rauhes Maß = 4 Metzen = 2498 württembergische Duodezimal kubikzoll = 1 Simri 2 Vierling 1 Ecklein $1^{64/407}$ Viertelein württembergisches Landmaß = 35.99110 ltr.

Metze = 1 Vierling 4 Ecklein $1^{41/407}$ württembergische Viertelein = 33.99110 ltr.

2. Werdecker Gemeinmaß:

Nach einem Bericht vom 1. Februar 1813 waren bei rauher und glatter Frucht acht Viertel ein Werdecker Kastenmalter.

Malter = 4 Mäß

Mäß = 4 Metzen = 20 Maß = 2042 württembergische Duodezimal kubikzoll.

Metze = 2 Vierling = 5 Maß

Vierling = $2\frac{1}{2}$ Maß

	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Halbmaß			1	$\frac{28}{2035}$	0.69229
Maß			2	$\frac{56}{2035}$	1.38934
Vierling			5	$\frac{28}{407}$	3.47335
Metze		1	2	$\frac{56}{407}$	6.94671
Mäß	1	1		$\frac{224}{407}$	27.78686
Malter	5			$\frac{282}{407}$	111.14745

3. Rothenburger große oder Hafermetze:

Metze = 2845 württembergische Duodezimal kubikzoll

Achtel = 4 Metzen

Malter = 8 Metzen

Rothenburger große oder Hafermetze Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Metze		1	2	7	$\frac{3279}{407}$	38.71376
Achtel		6	3	7	$\frac{2302}{407}$	154.85529
Malter	1	5	3	7	$\frac{1197}{407}$	309.71060

4. Rothenburger kleine oder Kornmetze

Metze = 1755 württembergische Duodezimal kubikzoll

Rothenburger kleine oder Kornmetze Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Metze		1		2	$1^{337/407}$	23.85424
Achtel		4	1	1	$3^{127/407}$	95.41657
Malter	1		2	3	$2^{254/407}$	190.83373

Im ehemaligen Landgericht Rothenburg hatte man die Rute zu 1375 württembergischen Dezimallinien.

Rute = 13 gemeine Schuh oder = 10 Dezimalschuh

Gemeiner

Schuh = 1 Schuh $5^{10/13}$ württembergische Dezimallinien
= 30.30184 cm

Rute = 13 Schuh = 3.93923 m

Dezimalschuh = 1 Schuh 3 Zoll $\frac{3}{4}$ württembergische Dezimallinien
= 39.3923 cm

Rute = 10 Dezimalschuh = 3.93923 m

Flächenmaß:

Der Morgen Acker hatte 360 Quadratruten, das Tagwerk Wiese 330.

Bayrisches Längen- und Flächenmaß:

Schuh = 101.874 württembergische Dezimallinien = 29.18618 cm

Rute = 10 Schuh = 1 Rute 1 Zoll 8.74 württembergische Dezimallinien = 2.91859 m

Bayrischer Morgen oder Juchart in Gerabronn Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1			31	15	34.07231
Viertel		1		7	$78\frac{1}{4}$	8.51808
Achtel			1	3	$89\frac{1}{8}$	4.25904

AMLISHAGEN

Maße wie Öhringen.

DÜNSBACH

Maße wie Crailsheim und Kirchberg an der Jagst.

MORSTEIN

Getreidemaß wie Schwäbisch Hall, Flüssigkeitsmaß siehe bei Braunschbach-Döttingen (Ingelfinger Eich).

Im Amte Morstein hatte man ein besonderes Getreidemaß.

Die Einteilung war bei glatter und rauher Frucht gleich:

Rauhes Viertel = 2593,5 württembergische Duodezimal kubikzoll
 = 1500^{600/691} württembergische Dezimal kubikzoll

Viertel Schaz = 4 kleine Schätzlein

Schaz = 4 Viertel Schaz

rauhes Viertel = 3 rauhe Schaz

Scheffel = 4 Viertel

Morsteinisches Getreidemaß rau			Vergleichung mit württembergischem Landmaß			
Vergleichung 1806			Ecklein	Viertelein	Liter	
	Simri	Vierling				
	Kleines Schätzlein		1	1/4	0.73555	
	Viertel Schaz		4	7/8	2.92059	
	rauhes Schaz	2		37/8	11.74728	
	rauhes Viertel	1	2	2	37/8	35.28515
	Scheffel	6	1	3	35/8	141.16216

Glattes Viertel = 2223 württembergische Duodezimal kubikzoll

= 1286 ^{99/216} württembergische Dezimal kubikzoll

Morsteinisches Getreidemaß glatt Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
		Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
	kleines Schänzlein				$3\frac{5}{8}$	0.62734
	Viertel Schaz			3	$2\frac{5}{8}$	2.53117
	glatter Schaz		1	6	$2\frac{1}{4}$	10.08146
	glattes Viertel	1	1	3	$2\frac{3}{4}$	30.24442
	Scheffel	5	1	6	$3\frac{1}{7}$	121.00244

MICHELBAACH AN DER HEIDE

Alle Maße wie Ansbach.

Ilshofen

ILSHOFEN

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

ECKARTSHAUSEN, GROSSALLMERSPANN, OBERSCHMERACH

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

OBERSTEINACH

Getreide- und Flüssigkeitsmaß wie Schwäbisch Hall.

Längen- und Flächenmaß wie Kocherstetten.

Kocherstetten hatte neben dem Öhringer- noch ein eigenes Längen- und Flächenmaß.

Längenmaß war der Nürnberger Schuh:

Die Rute hatte 16 Schuh (siehe bei Gaildorf).

Morgen = 150 Quadratruten = 433 Quadratruten 50 Quadratschuh
württembergisches Dezimalquadratmaß

Morgen zu 150 Quadratruten Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1		1	1	50	35.58019
Viertel		1		12	37½	8.89504
Achtel			1	6	18¾	4.44752

RUPPERTSHOFEN

Alle Maße wie Kirchberg an der Jagst.

UNTERASPACH, GAUGSHAUSEN, KERLEWECK, OBERASPACH,
OBERSCHEFFACH, STADEL, STEINBÄCHLE

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

Kirchberg an der Jagst

KIRCHBERG AN DER JAGST

Zum ehemaligen Amt Kirchberg gehörten die Gemeinden Lendsiedel mit Eichenau, Diembot, Weckelweiler, Herbolshausen, Dörrmenz, Gaggstatt mit Mistlau, Dünsbach und der Weiler Niederwinden.

Die ältesten Maßaufzeichnungen, die bisher bekannt sind, stammen aus der Mitte des 17. Jahrhunderts.

Das „Bodenviertel Bauern Maß, damit man allen habern mißt, helt 15½ Maas 1½ Viermeßlein“ = 32.36689 ltr.

Malter = 1 Malter 3 Simri 1 Maß Öhringer Hafermaß
= 256.19037 ltr.

Viertel = 1½ Simri ½ Viermeßlein Öhringer Hafermaß
= 32.24550 ltr.

Dieser Wert entspricht den oben aufgeführten Angaben.

Für Korn und Dinkel sind zwei Maße überliefert, einmal verglichen mit dem Öhringer Kornmaß, dann mit dem Hafermaß.

1. Bodenviertel = 13¾ Maß

Malter = 1 Malter 1 Simri 5 Maß Öhringer Hafermaß
= 222.00825 ltr.

Viertel = 1 Simri 3 Maß ¼ Viermeßlein Öhringer Hafermaß
= 27.51280 ltr.

2. Bodenviertel = 13¾ Maß

Malter = 1 Malter 3 Simri Öhringer Kornmaß = 220.45163 ltr.

Werte von 1780 ergeben dieselben Größen, hier wird auch nach Bodenmaß gerechnet. Das Kornmaß ist gleich den oben aufgeführten Resolvierungen, als Dinkelmaß wird das unter 1. angeführte Maß genannt,

das Hafermaß ist wieder gleich dem oben aufgeführten.

Flüssigkeitsmaß:

1595 werden der Herrschaft vom Eimer sechs Maß Umgeld gegeben,
Als Flüssigkeitsmaß galten die Tauber- und die Kochereich.

Längenmaß:

In Kirchberg galt der Nürnberger Schuh.

Rute = 16 Schuh

Kirchberg hatte eine eigene

Elle = 213 württembergische Dezimallinien = 61.59539 cm

Flächenmaß:

Quadratrute = 1 Quadratrute 62 Quadratschuh 56 Quadratzoll 25 Quadratlinien = 13.34256 m²

Morgen oder

Tagwerk = 256 Quadratruten = 1 $\frac{7}{8}$ Morgen 1 Quadratrute württembergisches Dezimalquadratmaß = 59.17552 a

Außer diesem Flächenmaß rechnete man in Kirchberg noch nach dem Ansbacher Tagwerk:

Tagwerk = 360 Quadratruten (Rute = 12 Nürnberger Schuh)
= 1 $\frac{1}{2}$ Morgen 9 Quadratruten 22 Quadratschuh 50 Quadratzoll württembergisches Dezimalquadratmaß
= 48.03331 a

Württembergischer Morgen zu 384 Quadratruten = $\frac{5}{8}$ Morgen 11 $\frac{564}{2601}$ Quadratruten Kirchberger Maß.

GAGGSTATT, LOBENHAUSEN, MISTLAU

Maße wahrscheinlich wie Hohenlohe-Öhringen.

HORNBERG

Alle Maße wie Crailsheim.

LENDSTIEDEL

Maße wie Kirchberg an der Jagst.

KRESSBERG

LEUKERSHAUSEN

Alle Maße wie Crailsheim.

MARIÄKAPPEL

Maße unbestimmt, wahrscheinlich wie Ansbach.

MARKTLUSTENAU

Längen- und Flächenmaß wie Ansbach, Getreide- und Flüssigkeitsmaß wie Feuchtwangen. Im Patrimonialamt Marktlustenau galt durchweg das Feuchtwangener Maß. Rechenberg hatte Ellwanger Flüssigkeitsmaß. In den übrigen Orten wurde das Ansbacher Maß gebraucht.

WALDTANN

Der Ort hatte wahrscheinlich Ansbacher Maß.

Langenburg

LANGENBURG, UNTER- und OBERREGENBACH, ATZENRODT.
Nach Hohenloher Resolvierungen aus der Mitte des 17. Jahrhunderts bestand kein Unterschied zwischen glatter und gemischter Frucht.

In der Folgezeit muß das Getreidemaß jedoch eine Umwandlung mitgemacht haben, denn aus Vergleichen des 18. Jahrhunderts geht hervor, daß es auch ein Maß für gemischte Frucht gab.

Das Hafermaß muß ebenfalls umgewandelt worden sein. Ein Malter hatte ursprünglich acht Meeß, nun hatte der Malter drei Meeß. Die Größe des Malters aber blieb erhalten, ein Meeß hatte nun

$$4 \text{ Simri } 3\frac{1}{2} \text{ Viermeßlein Öhringer Hafermaß} \\ = 86.41213 \text{ ltr.}$$

Nach den Angaben der Maßregulierungskommission von 1806 gebrauchte man in Langenburg teils das Öhringer, teils ein eigenes Getreidemaß. Die Aufzeichnungen im Hohenlohe-Zentralarchiv geben außerdem noch ein Langenburger Gültmaß für Korn und Hafer an.

Gültmaß für Korn:

$$\text{Gültmaß} = 20 \text{ Taubermaß} = 13\frac{1}{8} \text{ Öhringer Kornmaß} = 27.25852 \text{ ltr.}$$

Gültmaß für Hafer:

$$\text{Gültmaß:} = 16\frac{1}{2} \text{ Maß} + \frac{1}{2} \text{ Viermeßlein Öhringer Hafermaß} \\ = 34.06263 \text{ ltr.}$$

Nach den Angaben von 1806 hatte

$$\text{Metze} = 5 \text{ Maß}$$

$$\text{Meeß} = 4 \text{ Metzen} = 1984 \text{ württembergische Duodezimal-} \\ \text{zoll}$$

$$\text{Malter} = 8 \text{ Meeß}$$

Langenburger Fruchtmaß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Maß				1	$3^{1627}/_{2035}$	1.34979
Metze			1	1	$2^{406}/_{407}$	6.74939
Meeß		1		6	$3^{403}/_{407}$	26.99753
Malter	1	1	2	7	$3^{305}/_{407}$	215.95115

Für herrschaftliche Gefälle wurde nach den Angaben von 1806 das Öhringer Maß verwendet.

Längen- und Flächenmaß wie in Öhringen.

BÄCHLINGEN

Maße wie Langenburg.

Mainhardt

MAINHARDT

Alle Maße wie Öhringen.

Alle Öhringer Maße hier anzuführen wäre im Rahmen dieser Arbeit nicht möglich. Es sollen deshalb nur die Maße von 1575 und 1806 behandelt werden. Maße wie das Hirten-, Zehnt-, Kaplaneimaß u.a. hatten wohl nur örtliche Bedeutung.

Längenmaß:

Schuh 1 Schuh $2^{45}/_{100}$ württembergische Dezimallinien
= 29.35092 cm

Rute = 16 Schuh = 1 Rute 6 Schuh 3 Zoll 9,2 württembergische
Dezimallinien = 4.69614 m

Flächenmaße:

Quadratschuh = 1 Quadratschuh 4 Quadratzoll $96^1/_{400}$ württembergische
Dezimalquadratlinien = 0.08612 m²

Quadraterute = 256 Quadratschuh = 2 Quadratruten 68 Quadratschuh
69 Quadratzoll $76^{256}/_{240}$ württembergische Dezimal-
quadratlinien = 22.05378 m²

Morgen = 256 Quadratruten = 687 Quadratruten 86 Quadratschuh
60 Quadratzoll $19^{21}/_{25}$ württembergische Dezimalqua-
dratlinien

Öhringer Morgen zu 256 Quadratruten Vergleichung 1806				Vergleichung mit württember- gischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar	
Morgen	1		45	91	35.28521	
Viertel		1	11	$47^{3}/_{4}$	8.82130	
Achtel		$1/2$	5	$73^{7}/_{8}$	4.41065	

Neben diesem großen Morgen gab es in Öhringen noch den kleinen Morgen. Er wurde nur örtlich gebraucht. Wie bereits gesagt, sollen nur die württembergischen Vergleichenungen behandelt werden.

„Zu dem Rockhen brauch man ain aigen simerin und thond 81 Malter.

Zu dem Dinkel und Habern auch ain aigen Simerin undt neuen derselben thond 1 Malter.“

4 Vierling = Meß oder Simerin

8 Meß = Malter

Öhringer Roggenmaß Vergleichung 1555				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
		Simri	Vierling	Achtel	Ecklein	Liter
	Achtel				$3^{25}/_{47}$	2.44510
	Vierling			1	$3^3/_{47}$	4.89020
	Simerin oder Meß		3	1	$1^2/_{47}$	19.56080
	Malter	7			$2^{22}/_{47}$	156.48640

Öhringer Roggenmaß Vergleichung 1575				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
		Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
	Achtel			$3^{1/2}$		2.42301
	Vierling		$1/2$	3		4.84603
	Meß		$3^{1/2}$		1	19.38412
	Malter	7		2		155.07296

Öhringer Dinkel- und Hafermaß Vergleichung 1555				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
		Scheffel	Vierling	Achtel	Ecklein	Liter
	Achtel				$3^{33}/_{47}$	2.56294
	Vierling			1	$3^{19}/_{47}$	5.12588
	Simerin		3	1	$1^{29}/_{47}$	20.50352
	Malter	1	1		$2^{26}/_{47}$	184.53168

Öhringer Dinkel- und Hafermaß Vergleichung 1575				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
		Scheffel	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
	Achtel			3	2 $\frac{1}{2}$	2.50954
	Vierling		$\frac{1}{2}$	3	1 $\frac{1}{2}$	5.10563
	Meß		3 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	20.42252
	Malter	1	1	2 $\frac{1}{2}$		184.49936

Weitere Vergleichen sind von der Maßregulierungskommission (1806) überliefert. Die Einteilung ist etwa dieselbe wie die vom Jahre 1555. Jetzt unterscheidet man jedoch zwischen einem Maß für glatte und für rauhe Frucht.

Glatte Frucht:

Invel = 4 Viertel

Simri = 4 Invel = 1473 württembergische Duodezimal kubikzoll

Malter = 8 Simri

Öhringer Glattes Maß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
		Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
	Viertelein			1	$\frac{397}{407}$	1.25269
	Invel			7	$\frac{388}{407}$	5.01076
	Simri		3	4	$\frac{331}{407}$	20.04304
	Malter	7		7	2 $\frac{1}{2}$	160.34432

Rauhe Frucht:

Invel = 4 Viertel

Simri = 4 Invel

= 1557 württembergische Duodezimal kubikzoll

Malter = 9 Simri

Öhringer Rauhes Maß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
		Scheffel	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
	Viertelein			1	$3^{265}/407$	1.32409
	Invel			7	$2^{246}/407$	5.29636
	Simri		3	6	$2^{170}/407$	21.18544
	Malter	1	2	3	$1^{309}/407$	190.66896

Flüssigkeitsmaß:

Beim Flüssigkeitsmaß kannte man auch verschiedene Systeme, so

1. das Öhringer Stadtmaß,
2. das Öhringer Zehntmaß,
3. das Kocher- oder Ingelfinger Maß.

Es sollen hier wieder nur die württembergischen Resolvierungen herangezogen werden.

Helleich („Die alt lautereich zu Öringen oder Wimphain“):

Maß = 4 Schoppen oder Viermeßlein

Eimer = 24 Maß

Fuder = 20 Eimer

Öhringer Helleich Vergleichung 1556				Vergleichung mit württembergischer Helleich		
		Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Liter
	Viertelmaß				$1^{17}/249$	0.48744
	Maß			1	$6^8/249$	1.96164
	Eimer		2	5	$2^{46}/83$	47.09912
	Fuder	3	3	2	$3^3/83$	941.96128

Öhringer Helleich Vergleichung 1575				Vergleichung mit württembergischer Helleich		
		Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Liter
	Halbmaß			$\frac{1}{2}$		0.91852
	Maß			1	$\frac{1}{16}$	1.86574
	Viertel			6	$1\frac{1}{2}$	11.71113
	Eimer		2	5	$2\frac{1}{2}$	47.07423
	Fuder	3	3	2	2	941.48543

Trübeich:

Maß = 4 Schoppen oder Viermeßlein

Eimer = 24 Trübeichmaß = 25 Helleichmaß

Fuder = 20 Eimer

Öhringer Trübeich Vergleichung 1556				Vergleichung mit württembergischer Trübeich		
		Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Liter
	Viertelmaß				$1\frac{17}{260}$	0.51069
	Maß			1	$\frac{17}{65}$	2.04277
	Eimer		2	5	$2\frac{4}{13}$	49.04154
	Fuder	3	3	1	$2\frac{2}{13}$	980.83177

Öhringer Trübeich Vergleichung 1575				Vergleichung mit württembergischer Trübeich		
		Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Liter
	Halbmaß			$\frac{1}{2}$		0.95870
	Maß			1	$\frac{1}{16}$	1.94736
	Viertel			6	$1\frac{1}{2}$	12.22348
	Eimer		2	3	$2\frac{1}{16}$	48.92401
	Fuder	3	3	1		979.79933

AMMERTSWEILER

Alle Maße wie Öhringen.

BUBENORBIS, MAIBACH, ZIEGELBRONN

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

GEISSELHARDT

Alle Maße wie Öhringen.

HÜTTEN

Maße unbekannt.

Michelbach an der Bilz

MICHELBAACH AN DER BILZ

Der Ort hatte Gaildorfer Längen- und Flächenmaß, Getriede- und Flüssigkeitsmaß wie Schwäbisch Hall.

Michelfeld

MICHELFELD

Maße wie Michelbach.

GNADENTAL

Maße teils wie Öhringen, teils wie Schwäbisch Hall.

Oberrot

OBERROT

Längen- und Flächenmaß wie Gaildorf, Getreide- und Flüssigkeitsmaß wie Schwäbisch Hall.

HAUSEN AN DER ROT, ERLLENHOF

Maße wahrscheinlich wie Schwäbisch Hall.

Obersontheim

OBERSONTHEIM

Maße wie Michelbach.

MITTELFISCHACH, ENGELHOFEN, UNTERFISCHACH, WEILER

Maße wie Michelbach.

OBERFISCHACH

Alle Maße wie Michelbach.

UNTERSONTHEIM, HAUSEN, UMMENHOFEN

Ansbacher Längen- und Flächenmaß, Schwäbisch Haller Getreide- und Flüssigkeitsmaß.

Rosengarten

RIEDEN, DENDELBACH, SANZENBACH

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

UTTENHOFEN, RAIBACH, TULLAU

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

WESTHEIM, BERGHOF, VOHENSTEIN, ZIEGELMÜHLE

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

Rot am See

ROT AM SEE, BEMBERG, BRETTFELD, MUSDORF, NIEDER-
und OBERWINDEN

In Rot am See waren das Haller, Mergentheimer, Rothenburger, Crailsheimer sowie das bayerische Landmaß im Gebrauch.

Bayerischer Getreidemaß in Rot am See:

Bayerischer

Scheffel = 6 Metzen

Metze = 2 Halbmetzen oder Viertel = 2723.4 württembergische
Duodezimal kubikzoll

Die einzelnen Maßbezeichnungen waren:

$\frac{1}{4}$ Metze oder Halbviertel

$\frac{1}{2}$ Metze oder Maßl

$\frac{1}{16}$ oder Halbmaßl

$\frac{1}{32}$ Metze oder Dreissiger.

Bayerisches Getreidemaß in Rot am See Vergleichung 1810				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
	Scheffel	Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
Dreißiger				1	$2^{1407}/2035$	1.15809
Halbmaßl				3	$1^{779}/2035$	2.31619
Maßl				6	$2^{1558}/2035$	4.63230
Halb- viertel			1	5	$1^{1081}/2035$	9.26474
Metze		1	2	5	$2^{254}/2035$	37.05903
Scheffel	1	2		1	$1^{524}/2035$	222.35480

BEIMBACH

Alle Maße wie Gerabronn.

BRETTHEIM

Alle Maße wie Rothenburg ob der Tauber.

HAUSEN AM BACH

Alle Maße wie Rothenburg ob der Tauber.

REUBACH

Alle Maße wie Rothenburg ob der Tauber.

Satteldorf

SATTELDORF

Maße unbekannt.

ELLRICHTSHAUSEN

Alle Maße wie Crailsheim.

GRÖNINGEN

Getreidemaß teils wie Gmünd, teils wie Schwäbisch Hall.

Als Flüssigkeitsmaß galt der Esslinger Eimer, also das neue Landmaß.

Längen- und Flächenmaß wie Gaildorf.

Schrozberg

SCHROZBERG

Bei herrschaftlichen Gütern galt das Öhringer Längen- und Flächenmaß, sonst der Nürnberger Schuh. Die Rute hatte 12 Schuh, der Morgen 256 Quadratruten. Neben diesem Morgen gab es noch einen Morgen zu 156 Quadratruten, hier hatte die Rute 16 Schuh.

Morgen zu 156 Quadratruten				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1	3	1	19	84	60.66125
				739	84	
Viertel		1	1	40	96	15.165312
Achtel			1	44	48	7.58265

Längenmaß bei der Sedezimalteilung:

Schuh = 106.25 württembergische Dezimallinien = Nürnberger Schuh

- Rute = 1 Rute 7 Schuh württembergisches Dezimalmaß
 = 16 Schuh = 4.87032 m
- Quadratschuh = 1 Quadratschuh 12 Quadratzoll $89\frac{1}{16}$ württembergische
 Dezimalquadratlinien = 0.09256 m²
- Quadratrute = 256 Quadratschuh = 2 Quadratruten 89 württember-
 gische Quadratschuh = 23.72016 m²
- Quadratrute = 144 Quadratschuh = 1 Quadratrute 62 Quadratschuh
 56 Quadratzoll 25 württembergische Dezimalquadrat-
 linien = 13.34256 m²

Morgen zu 256 Quadratruten				Vergleichung mit württem- bergischem Dezimalmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1			32	16	34.17888
				416	16	
Viertel		1		8	4	8.54472
Achtel			1	4	2	4.27236

Getreidemaß:

Die Fruchtzehnten, die in Schrozberg abgeliefert werden mußten, wur-
 den mit dem Mergentheimer Maß gemessen (17. Jahrhundert). Als
 Ortsmaß galt für Korn und andere glatte Frucht das Mergentheimer
 Glattmaß.

Nach Hohenloher Vergleichen war das Mergentheimer Fruchtmaß
 in Schrozberg im Gebrauch:

Mergenthaler

(= Mergentheimer)

Glattmaß = 16 gemeine Maß = $10\frac{5}{8}$ Schulmaß

Malter = 1 Malter 5 Maß Öhringer Kornmaß = 167.9231 ltr.

Malter Öhrin-

ger Kornmaß = 8 Simri 1 Maß Schrozberger Kastenmaß

Hafer und andere rauhe Frucht wurde mit dem großen Mergenthaler
 Maß eingenommen:

Mergenthaler

Rauhmaß = 24 gemeine Maß = $16\frac{1}{2}$ Schulmaß

Malter = 1 Malter 3 Simri 6 Maß Öhriger Hafermaß

= 266.35792 ltr.

Vergleichung des Rothenburger Fruchtmaßes in Schrozberg nach Hohen-
 loher Aufzeichnungen:

Malter = 1 Malter 1 Simri 9 Maß Öhringer Kornmaß
 = 194.01343 ltr.
 Meß = 1 Simri 2 Maß 1 Viermeßlein Öhringer Kornmaß
 = 23.44922 ltr.

Nach den Angaben der Maßregulierungskommission von 1806 war in Schrozberg teils das Öhringer-, teils das Mergentheimer Maß im Gebrauch. Das Öhringer Maß galt nur als Zehntmaß.

Flüssigkeitsmaß:

Maß = 4 Schoppen = 94.5 württembergische Duodezimal-
 bikzoll
 64 Maß = Eimer
 12 Eimer = Fuder

Schrozberger Flüssigkeitsmaß Vergleichung 1810				Vergleichung mit württembergischer Helleich		
		Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Liter
	Schoppen				$\frac{7}{10}$	0.32148
	Maß				$2\frac{4}{5}$	1.28592
	Eimer		4	4	$3\frac{2}{10}$	82.29957
	Fuder	3	5	7	$2\frac{4}{10}$	987.59521

ZELL

Für Zell liegen nur Hohenloher Vergleichen vor.

Kornmaß:

Meeß = 11 Maß $\frac{1}{2}$ Viermeßlein = 1 Simri $1\frac{1}{8}$ Maß Öhringer
 Hafermaß = 23.44578 ltr.
 8 Meeß = Malter = 1 Malter 9 Maß Öhringer Hafermaß = 89 Maß
 = 208.98421 ltr.

Hafermaß:

Meeß = $11\frac{1}{2}$ Maß = 1 Simri $\frac{1}{2}$ + $\frac{1}{8}$ Maß Öhringer Hafermaß
 = 22.42902 ltr.
 9 Meeß = Malter = 8 Simri 5 Maß Öhringer Hafermaß
 = 179.43275 ltr.

Gültmaß:

Das Gültmaß war bei allen Fruchtarten gleich.

Gültmaß = $10\frac{1}{2}$ Maß $\frac{1}{2}$ Viermeßlein Öhringer = 21.60604 ltr.

BARTENSTEIN, KLOPFHOF

Als Längenmaß galt der Nürnberger Schuh:

Schuh = 106.25 württembergische Dezimallinien = 30.43958 cm

Rute = 16 Schuh = 1 Rute 7 Schuh württembergisches Dezimalmaß = 4,87035 m

Im Bartensteiner Amt gab es zwei verschiedene Morgen:

1. den Waldmorgen zu 156 Quadratruten,
2. den Kleinen Morgen zu 160 Quadratruten, die Rute zu 12 Schuh.

Bartensteiner Kleiner Morgen Vergleichung 1810			Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß			
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadratruten	Quadratschuh	Ar
Morgen	1		1	30	40	37.95225
Viertel		1		19	60	9.48806
Achtel			1	9	80	4.74403

Waldmorgen (Rute = 16 Schuh):

Quadratschuh = 1 Quadratschuh 12 Quadratzoll $89\frac{1}{16}$ Quadratlinien
 württembergisches Dezimalquadratmaß = 0.09256 m²

Quadratrute = 2 Quadratruten 89 württembergische Dezimalquadratschuh = 23.72016 m²

Morgen = 256 Quadratruten = 739 Quadratruten 84 württembergische Dezimalquadratschuh = 1 Morgen 3 Viertel
 1 Achtel 19 Quadratruten 84 württembergische Quadratschuh = 60.72359 ar

Getreidemaß:

Nach den Angaben der Maßregulierungskommission von 1806 hatte Bartenstein das Öhringer Maß, nach anderen Aufzeichnungen muß aber ein örtliches existiert haben. Die Bartensteiner Meßgefäße wurden „zu Langenburg gemacht, angoßen undt geichen“.

„Die Bartensteiner Kornmaß hat gehalten 12 Maß $\frac{1}{2}$ Viermeßlein Öhringer Maß. Dieweilien sich aber die Gültbauern beclagt, das Maß sei zu groß, ist auf meines gnädigen Herren Befelch ein Newes Bartensteiner Kornmaß wie obstehet [$11\frac{1}{2}$ Maß Öhringer] däselsbsten [in Langenburg] abgeholt worden“ (Mitte 17. Jahrhundert).

Es ist also doch wohl das Langenburger Maß als das richtige Bartensteiner Maß anzusehen.

In Bartenstein gebrauchte man außerdem ein besonderes Gültmaß, es wurde nur für Roggengülten verwendet.

Gültmaß = $11\frac{1}{2}$ Maß + $\frac{1}{2}$ Viermeßlein Öhringer Kornmaß
 = 17.60063 ltr.

Bartensteiner Gültmaß				Vergleichung mit Hohenloher Korn- und Hafermaß		
	Malter	Simri	Maß	Viermeßlein	Liter	
Kornmaß						
Meeß		1		2 $\frac{1}{8}$	20.83752	Öhringer Kornmaß
Malter	1	1	7		190.98483	Öhringer Kornmaß
Hafermaß						
Meeß		1		3	21.92065	Öhringer Hafermaß
Malter	1	3		6	266.35792	Öhringer Hafermaß

Flüssigkeitsmaß:

Als Flüssigkeitsmaß verwendete man in Bartenstein

1. das Kloster Schöntaler Flüssigkeitsmaß,
2. das Mergentheimer Flüssigkeitsmaß.

Mergentheimer Eichmaß:

8 Maß = Achtel = 838 württembergische Duodezimalkubikzoll

8 Achtel = Eimer

Die Eichmaß hatte 104 $\frac{3}{4}$ württembergische Duodezimalkubikzoll

Bartenstein Mergentheimer Eichmaß				Vergleichung mit württembergischem Helleichmaß		
		Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Liter
	Maß				3 $\frac{14}{135}$	1.42540
	Achtel			6	1 $\frac{12}{135}$	11.40325
	Eimer		4	9	2 $\frac{86}{135}$	91.22620
	Fuder	3	11	5	3 $\frac{87}{135}$	1094.7152

Wahrscheinlich war das Taubermaß das vorherrschende, denn auch die Getreidemaße werden teilweise nach der Taubereich verglichen. Die Bartensteiner Meßgefäße wurden durch „etlich darüber verordnet geschworene Aicher angößen undt geichen“.

Schöntaler- oder große Jagsteich:

Maß	= 4 Schoppen
Achtel	= 8 Maß = 928 württembergische Duodezimal kubikzoll
Eimer	= 8 Achtel
Fuder	= 12 Eimer

Schöntaler- oder große Jagsteich Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischer Helleich		
		Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Liter
	Schoppen				$116/135$	0.39462
	Maß				$359/135$	1.57849
	Achtel			6	$364/135$	12.61774
	Eimer		5	4	$3131/135$	101.02379
	Fuder	4	1	9	$384/135$	1212.10241

ETTENHAUSEN, GANERTSHAUSEN, HIRSCHBRONN, MÄUSBERG, WITTMERSKLINGEN

Alle Maße wie Bartenstein.

LEUZENDORF

Maße wie Rothenburg ob der Tauber.

RIEDBACH

Bei Riedbach kann man nur auf Hohenloher Vergleichen zurückgreifen.

Kornmaß:

Malter = 1 Malter $\frac{1}{2}$ Simri 2 Maß Öhringer Kornmaß
= 173.39681 ltr.

Meeß = 1 Simri 3 Viermeßlein Öhringer Kornmaß
= 21.16878 ltr.

Hafer- und Dinkelmaß waren gleich dem Bartensteiner Hafermaß.

Neben diesem Ortsmaß kannte man noch das Gültmaß:

Korngültmaß = 10 Maß 3 Viermeßlein Öhringer Kornmaß = 16.27871 ltr.

Hafergültmaß = $16\frac{1}{2}$ Maß Öhringer Hafermaß = 33.55299 ltr.

SCHMALFELDEN

„Die Geburschaft gemeinlichen zu Smalvelden geben alle jor aht maltern habern zu vogthabern“ (Hohenl. Urk. B v. 1357).

Alle Maße wie Bartenstein.

SPIELBACH

Alle Maße wie Rothenburg ob der Tauber.

Schwäbisch Hall

SCHWÄBISCH HALL

Die Reichsstadt hatte ein eigenes Maßsystem.

Die ersten Maße werden am 22. Februar 1268 erwähnt und zwar „viginti urnas saline, dedi pro centum libris Hallensium“.

Am 12. Januar 1293 werden Simri und Metze erstmals genannt. „duo simerinos siliginis et unam metzam“.

Längen- und Flächenmaß:

Das Haller Normallängenmaß ist an der Michaelskirche erhalten. Es sind dies der Schuh und die Elle. Das Schuhmaß mißt zwei Doppelschuh, davon ist einer in Zoll geteilt.

Der Haller Schuh hatte nach den Vergleichen von 1806

$$\begin{aligned} & 98^{402/1000} \text{ württembergische Dezimallinien} \\ & = 9 \text{ Zoll } 8^{402/1000} \text{ württembergische Dezimallinien} \\ & = 28.19120 \text{ cm} \end{aligned}$$

Eine grobe Vermessung der Maßstäbe an der Michaelskirche ergab für den Schuh 28.4 cm, für die Elle 60.5 cm. Leider wurde das Ellenmaß 1806 nicht verglichen.

16 Schuh waren eine Rute = 1 Rute 5 Schuh 7 Zoll $4^{445/1000}$ württembergische Dezimallinien = 4.15059 m

Quadratschuh = 96 Quadratzoll $82^{95/100}$ württembergische Dezimalquadratlinien = 0.07943 m²

Quadratrute = 256 Quadratschuh = 2 Quadratruten 47 Quadratschuh 88 Quadratzoll 35,2 württembergische Dezimalquadratlinien = 20.34543 m²

Beim Morgen hatte man vier verschiedene Größen:

1. Gartenmorgen

Morgen = 214 Quadratruten = 530 Quadratruten 47 Quadratschuh 7 Quadratzoll 32,8 württembergische Dezimalquadratlinien

Gartenmorgen Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadratruten	Quadratschuh	Ar
Morgen	1	1	1	2	47	43.53944
Viertel		1		36	61 ^{3/4}	10.88486
Achtel			1	18	30 ^{7/8}	5.44243

2. Tagwerk Wiese

Tagwerk = 224 Quadratruten = 555 Quadratruten 25 Quadratschuh
 90 Quadratzoll 84,8 württembergische Dezimalquadrat-
 linien

Tagwerk Wiese Vergleichung 1806				Vergleichung mit württember- gischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Tagwerk	1	1	1	27	25	45.57287
Viertel		1		42	81 ¹ / ₄	11.39321
Achtel			1	21	40 ⁵ / ₈	5.69660

3. Ackermorgen

Morgen = 240 Quadratruten = 594 Quadratruten 92 Quadratschuh
 4 Quadratzoll 48 württembergische Dezimalquadrat-
 linien

	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1	2		18	92	48.82886
Viertel		1	1	4	73	12.20721
Achtel			1	26	36 ¹ / ₂	6.10360

4. Waldmorgen

Morgen = 256 Quadratruten = 634 Quadratruten 58 Quadratschuh
 18 Quadratzoll 11,2 württembergische Dezimalquadrat-
 linien

Waldmorgen Vergleichung 1806				Vergleichung mit württem- bergischem Dezimalquadratmaß		
	Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- ruten	Quadrat- schuh	Ar
Morgen	1	2	1	10	58	52.08410
Viertel		1	1	14	64 ¹ / ₂	13.02102
Achtel			1	31	32 ¹ / ₄	6.51054

Getreidemaß:

Ein Haller Viertel für Korn und gemischte Frucht betrug 24 Tauber Maß. Fünf Haller Viertel für Korn und Kernen waren ein Öhringer Malter. Auf einen Scheffel Hafer kamen sieben Simri Öhringer Hafermaß (1577). Bei den Getreidemaßen unterschied man zwischen dem Stadt- und dem Bodenmaß, also dem Zehntmaß. Stadt- und Bodenmaß wichen in der Einteilung nach Maß, Viertel und Schällein voneinander ab.

Nach einer Angabe aus der Mitte des 17. Jahrhunderts heißt es: „Das hallische Viertel oder Meeß, damit man Dinkel undt Haber mißt, helt 28 Langenburger Maß, das ander Viertel oder Meeß, damit man Dinkel undt Haber mißt, helt 24 Langenburger Maß“.

Welches Maß ist hier gemeint? Ein Vergleich mit dem Stadt- oder Bodenmaß?

Bodenmaß:

Roggen

Malter = 8 Viertel

Viertel = $13\frac{3}{4}$ Maß

Haller Viertel = 1 Viertel $1\frac{1}{2}$ Bodenmaß

Haller Scheffel = 4 Viertel 6 Bodenmaß

Nimmt man die Werte für das Haller Viertel mit 30,2443 ltr. an, ergibt sich für

die Bodenmaß = 2.05044 ltr.,

das Viertel = 28.19353 ltr.,

den Malter = 225.54840 ltr.

Dinkelmaß:

(Einteilung wie beim Roggenmaß)

Haller Viertel = 1 Viertel $3\frac{3}{4}$ Bodenmaß

Haller Scheffel = 5 Viertel $4\frac{3}{4}$ Bodenmaß

das wäre für

die Bodenmaß = 1.98031 ltr.

das Viertel = 27.22678 ltr.

den Malter = 217.81424 ltr.

wenn man das rauhe Viertel zugrundelegt.

Ein Vergleich der Haferbodenmaß ist nur über das Öhringer System möglich, andere Angaben fehlen. Ein Öhringer Simri zu $10\frac{1}{2}$ Maß waren auch $10\frac{1}{2}$ Haller Haferbodenmaß.

Es ergibt sich für die Haferbodenmaß 3.91964 ltr.

Ein Viertel waren $15\frac{7}{8}$ Öhringer Hafermaß, somit betrug

das Viertel = 32.28198 ltr.,

der Malter = 8 Viertel = 258.25584 ltr..

Haller Stadtmaß:

Für das Haller Stadtmaß liegen auch Vergleichen aus dem Hohenlohe-Zentralarchiv vor.

Nach den ältesten Resolvierungen (Mitte 17. Jahrhundert) war

Haller Scheffel

Kornmaß = 6 Simri 1 Maß Öhringer Kornmaß = 121.7126 ltr.

Haller Scheffel

Hafermaß = 7 Simri Öhringer Hafermaß = 148.10656 ltr.

Nach einer anderen Vergleichung ergeben sich kaum abweichende Werte.

Haller Viertel = $15\frac{1}{2}$ Maß bei Korn und glatter Frucht = 1 Simri
 $8\frac{2}{15}$ Öhringer Viertel = 30.23827 ltr.

Haller Scheffel = 4 Viertel = 6 Simri $1\frac{3}{5}$ Öhringer Viertel = 122.20588 ltr.

Rauhes Maß

Haller Viertel = $18\frac{3}{8}$ Maß bei gemischter, rauher Frucht und Dinkel
 = 1 Simri 12 Öhringer Viertel = 26.73384 ltr.

Haller Scheffel = $73\frac{1}{2}$ Maß = 7 Simri Öhringer Maß = 148.10656 ltr.

Nach einer späteren Vergleichung hatte beim Kornmaß

Viertel = 20 Schäßle = $15\frac{1}{4}$ Maß = 1 Simri $5\frac{1}{4}$ Öhringer Maß
 = 27.98312 ltr.

Scheffel = 6 Simri 1 Öhringer Maß = 121.3526 ltr.

Dinkel, Hafer und andere rauhe Frucht

Viertel = $18\frac{1}{2}$ Maß = 1 Simri $7\frac{7}{8}$ Öhringer Maß = 37.59470 ltr.

Scheffel = 4 Viertel = 7 Simri Öhringer Maß = 148.10636 ltr.

Alle möglichen Größen werden noch angegeben, je nach dem Ort, an dem die Vergleichungen durchgeführt wurden (Langenburg, Waldenburg, Crailsheim u.a.). Die errechneten Werte differieren nur wenig mit den oben angegebenen Größen.

Die Kirchberger Vergleichungen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts wurden mit dem württembergischen Maß durchgeführt.

Kirchberger Vergleichung Mitte 18. Jahrhundert				Vergleichung mit württembergischem Landmaß		
		Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
	Korn-Maß			2	$\frac{3}{4}$	1.51438
	Viertel	1	1	3	$2\frac{3}{4}$	30.24442
	Scheffel	5	1	6	3	120.97772
	Rauhes Maß			2	$\frac{1}{2}$	1.47111
	Viertel	1	2	3		35.30680
	Scheffel	6	1	3	$3\frac{1}{2}$	141.14067

Es wären noch die Vergleichungen anzuführen die am 6. Oktober 1806 in Stuttgart durchgeführt wurden.

Die Unterteilung beim rauhen und glatten Maß war gleich.

Viertel Schaz = 4 kleine Schänzlein

Schaz = 4 Viertel Schaz

Viertel = glatte Schaz = 2223 württembergische Duodezimal-
kubikzoll = $1286^{99/216}$ württembergische Dezimal-
kubikzoll

Haller glattes Maß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württem- bergischem Landmaß		
		Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
	kleines Schänzlein				$3\frac{5}{8}$	0.62737
	Viertel- schaz			3	$2\frac{5}{8}$	2.53117
	Schaz		1	6	$2\frac{1}{4}$	10.08146
	Viertel	1	1	3	$2\frac{3}{4}$	30.24442
	Scheffel	5	1	6	$3\frac{1}{7}$	121.00244

Rauhes Viertel = $2593\frac{1}{2}$ württembergische Duodezimal-kubikzoll

= $1500^{187/216}$ württembergische Dezimal-kubikzoll

Nach einer späteren Eintragung

= $1500^{600/691}$ württembergische Dezimal-kubikzoll

Haller rauhes Maß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württem- bergischem Landmaß		
		Simri	Vierling	Ecklein	Viertelein	Liter
	kleines Schänzlein			1	$\frac{1}{4}$	0.73555
	Viertel- schaz			4	$\frac{7}{8}$	2.92059
	Schaz		2		$3\frac{7}{8}$	11.74728
	Viertel	1	2	2	$3\frac{7}{8}$	35.28515
	Scheffel	6	1	3	$3\frac{5}{8}$	141.16230

Flüssigkeitsmaß:

Nach Öhringer Angaben galt in Hall die Kocher-Eich. Das Haller Flüssig-
keitsmaß galt auch im Amte Niedersteinach (1806).

Maß = 4 Schoppen = 148 württembergische Duodezimal-
kubikzoll
Eimer = 24 Maß

Haller Flüssigkeitsmaß Vergleichung 1806				Vergleichung mit württembergischer Helleich		
			Imi	Maß	Schoppen	Liter
		Schoppen			1 ¹ / ₁₆	0.48796
		Maß		1	³ / ₈	2.00926
		Eimer	2	6	1 ¹ / ₄	48.33719

Heu- und Strohmaß:

Das Heu und Oehmd war beim Kauf und Verkauf zu wiegen.

Zentner = 5 Bund

Der Bund sollte vor Martini 21 Pfund, nach Martini 20 Pfund haben.
Eine Wanne Heu mußte 1100 Pfund wiegen. Legt man das württembergische Gewicht zugrunde, ergibt sich für die

Wanne = 514.481 kg.

Stroh wurde nach Anzahl der Bunde, Schäub, Bosen oder Büschel verkauft.

80 Bund waren ein Fuder 1806).

HAGENBACH

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

KOMBURG

Alle Maße wie Schwäbisch Hall. Einige Gülten wurden auch nach der Kocher-Eich eingenommen.

STEINBACH

Maße wie Schwäbisch Hall.

HESSENTAL

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

BIBERSFELD, HOHENHOLZ, SITTENHARDT, STARKHOLZBACH

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

ELTERSHOFEN

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

GAILENKIRCHEN, GOTTWOLLSHAUSEN, SÜLZ

Maße wahrscheinlich wie Schwäbisch Hall (1595).

GELBINGEN, ERLACH
Maße wie Schwäbisch Hall.

SULZDORF
Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

TÜNGENTAL, ALTENHAUSEN, OTTERBACH, RAMSBACH, VEI-
NAU, WOLPERTSDORF
Maße wie Schwäbisch Hall.

WECKRIEDEN
Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

Stimpfach

STIMPFACH
Der Ort hatte Ansbacher Längen- und Flächenmaß; Getreide- und Flüssigkeitsmaß wie Ellwangen.

RECHENBERG
Die Gemeinde hatte Ansbacher Längen- und Flächenmaß, Dinkelsbühler Getreidemaß und Ellwanger Flüssigkeitsmaß.

WEIPERTSHOFEN
Die Gemeinde hatte Ansbacher Maße.

Sulzbach-Laufen

SULZBACH AM KOCHER
Getreidemaß wie Schwäbisch Gmünd und Schwäbisch Hall.
Flüssigkeitsmaß wie Schwäbisch Hall.

LAUFEN AM KOCHER
Maße unbekannt, später wie Württemberg.

Untermünkheim

UNTERMÜNKHEIM
Der Ort hatte teils Schwäbisch Haller, teils Öhringer Maße.

ENSLINGEN, GEISLINGEN, SCHÖNENBERG
Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

ÜBRIGSHAUSEN, BRACHBACH, KUPFER, LEIPOLDSWEILER
Maße wie Schwäbisch Hall.

Vellberg

VELLBERG, ESCHENAU, MERKELBACH, RAPPOLDEN, SCHNEKENWEILER, TALHEIM

Maße wie Schwäbisch Hall.

GROSSALTDORF, KLEINALTDORF, LORENZENZIMMERN

Maße wie Schwäbisch Hall.

Wallhausen

WALLHAUSEN

Der Ort hatte Ansbacher Maße.

HENGSTFELD, ASBACH, ROSSBÜRG

Maße wie Crailsheim.

MICHELBACH AN DER LÜCKE

Maße wahrscheinlich wie Crailsheim.

Wolpertshausen

WOLPERTSHAUSEN

Alle Maße wie Schwäbisch Hall.

Württembergische Maße

Württemberg war das erste Land, das nach Karl d.Gr. im gesamten Hoheitsgebiet ein einheitliches Maß einführte.

Die neue „Gemeine Land-Maaß und Eich-Ordnung“ wurde am 31. März 1557 durch Herzog Christoph verkündet.

Von jetzt an galt ein einheitliches Maß für alle Früchte. Es wurde mit dem Streichholz abgestrichen. Als Normalmaß für das gesamte Herzogtum bestimmte die Ordnung das Stuttgarter Dinkelsimri.

4 Ecklein = Achtel

4 Viertelein = Ecklein

2 Achtel = Vierling

4 Vierling = Simri

8 Simri = Scheffel oder Moden

Dieses Getreidemaß behielt bis 31. Dezember 1871 seine Gültigkeit. Ab 1. Januar 1872 wurde das metrische System in Württemberg eingeführt.

Scheffel	Simri	Vierling	Achtel	Ecklein	Viertelein	Liter
1	8	32	64	256	1024	177.22632
	1	4	8	32	128	22.15329
		1	2	8	32	5.53822
			1	4	16	2.76916
				1	4	0.69229
					1	0.17307

Als Flüssigkeitsmaß hatte man drei „Eichen“, Trüb-, Hell- oder Lauter- und Schenkeich. Bei allen waren die Maßbezeichnungen gleich, die Maßgrößen aber unterschiedlich.

- Schoppen = 4 Viertele
- Maß = 4 Schoppen
- Imi = 10 Maß
- Eimer = 16 Imi
- Fuder = 6 Eimer.

Fuder	Eimer	Imi	Maß	Schoppen	Viertele	
1	6	96	960	3840	15360	
	1	16	160	640	2560	
		1	10	40	160	
			1	4	16	
				1	4	

Die metrischen Werte waren:

Trübeich:

- Viertele = 0.119915 ltr.
- Schoppen = 0.47966 ltr.
- Trübeichmaß = 1.91866 ltr.
- Imi Trübeich = $10\frac{7}{16}$ Helleichmaß = 19.18665 ltr.
- Eimer
- Trübeich = 16 Imi = 160 Maß Trübeich = 167 Maß Helleich = 306.78649 ltr.
- Fuder
- Trübeich = 6 Eimer = 1840.71894 ltr.

Helleich

- Viertel = 0.11481 ltr.
- Schoppen = 0.45926 ltr.
- Helleichmaß = Eichmaß = $78\frac{1}{8}$ württembergische Dezimalkubikzoll = 1.83704 ltr.
- Imi Helleich = 10 Helleichmaß = 11 Schenkmaß = 18.37044 ltr.
- Eimer Helleich = 16 Imi = 160 Maß Helleich = 176 Maß Schenkeich = 293.92717 ltr.

Schenkeich

- Viertel = 0.10437 ltr.
- Schoppen = 0.41751 ltr.
- Maß = 1.67004 ltr.
- Imi = 17.60040 ltr.
- Eimer = 267.20655 ltr.
- Fuder = 1603.23912 ltr.

Die Trübeich wurde „unter der Kelter“ verwendet, sie war das Maß für den jungen Wein.

Die Hell- oder Lautereich gebrauchte man nach „Alt Martini (23. November), d.h. nach der Gärung.

Schenkeich war das Maß, mit dem der Wirt ausschenken mußte.

Schenkeich = $\frac{10}{11}$ Helleich. Die 11. Maß mußte als Umgeld gegeben werden.

Längenmaß:

Als Normalmaß setzte die Maßordnung von 1557 den Stuttgarter Schuh fest. Nach der Einführung des Dezimalmaßes in Württemberg (1806), blieb die Länge des Schuhs erhalten, die Rute wurde von 16 auf 10 Schuh verkürzt.

Längenmaß vor 1806

Rute	Schuh	Zoll	Linien	Punkte	
1	16	192	2304	27648	4.58384 m
	1	12	144	1728	28.64902 cm
		1	12	144	2.38741 cm
			1	12	1.98951 mm
				1	0.01657 mm

Längenmaß nach 1806

Rute	Schuh	Zoll	Linie		
1				2.86490 m	
	1			28.64902 cm	
		1		2.86490 cm	
			1	2.86490 mm	

Gewicht:

In der Fleisch- und Metzgerordnung vom 6. April 1554 wurde das Stuttgarter Gewicht, das dem Kölner gleich sein sollte, als Landesgewicht bestimmt.

Pfund	Mark	Lot	Quent	Richt- pfennig	Gramm	
1	2	32	128	512	467.711	
	1	16	64	256	233.855	
		1	4	16	14.61596	
			1	4	3.65399	
				1	0.91349	

Ab 1. Januar 1860 galt das Pfund zu 500 g als württembergisches Landesgewicht. Der Zentner zu 104 Pfund, der schwere Zentner, wurde verboten.
Pfund zu 500 g

Pfund	Lot	Quent	Richt- pfennig	Gramm		
1	32	128	512	500.0		
	1	4	16	15.625		
		1	4	3.90625		
			1	0.97656		

Der Morgen blieb in seiner Größe auch nach 1806 erhalten, er hatte jedoch statt bisher 150 Quadratruten, 384 Quadratruten.
Flächenmaß vor 1806

Jauchert Tagwerk	Morgen	Viertel	Quadrat- rute	Quadrat- schuh		
1	1,5	6	225	57660	47.27617 a	
	1	4	150	38440	31.51744 a	
		1	37,5	9610	7.87935 a	
			1	256	21.01122 m ²	
				1	0.08207 m ²	

Flächenmaß nach 1806

Morgen	Viertel	Achtel	Quadrat- rute	Quadrat- schuh		
1	4	8	384	38400	31.51744 a	
	1	2	37,5	9610	7.87935 a	
		1	18.75	4805	3.93968 a	
			1	100	8.20766 m ²	
				1	0.08207 m ²	

Die Stuttgarter Elle wurde 1557 als Landeselle eingeführt.

Elle = 2 Schuh 1 Zoll 4,4 württembergische Dezimallinien.

Sie wurde 1872 abgeschafft.

Quellennachweis und Literaturverzeichnis

Hauptstadtarchiv Stuttgart Best. 58 Bü. 28, 29, 30, 33.

Staatsarchiv Ludwigsburg Best. E 146.

Akten des Hohenlohe-Zentralarchivs Neuenstein.

Württembergisches Urkundenbuch, herausgegeben von dem Königlichen Staatsarchiv Stuttgart, Band 1-11, Stuttgart 1849-1913.

Staatshandbuch für Württemberg, Ortschaftsverzeichnis, herausgegeben vom Statistischen Landesamt, Stuttgart 1936.

Beschreibung des Oberamts Ellwangen, herausgegeben von dem Königlich statistisch-topographischen Bureau. Band I, II, Stuttgart 1886.

Hohenlohisches Urkundenbuch, herausgegeben von Karl Weller, Band I-III, Stuttgart 1899, 1901, 1912.

Der Kreis Schwäbisch Hall, Stuttgart 1976.

Maßvergleichen

Die Vergleichen in den Tabellen erfolgten, wenn nicht besonders angegeben nach dem württembergischen Landmaß.

Getreidemaß:

Wie es 1557 in Württemberg eingeführt wurde.

Flüssigkeitsmaß:

Trübeich nach der württembergischen Trübeich,

Helleich nach der württembergischen Helleich,

Schenkeich nach der württembergischen Schenkeich.

Längenmaß:

Vergleichen nach dem württembergischen Dezimallängenmaß von 1806.

Flächenmaß:

Vergleichen nach dem württembergischen Dezimalquadratmaß von 1806.

Die Umrechnungswerte wurden den Vergleichstabellen „Die Maasse und Gewichte von Württemberg gegenüber den metrischen des Deutschen Reiches, Stuttgart 1871“, entnommen.

Gerabronn.



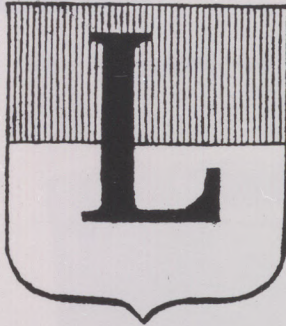
Bartenstein.



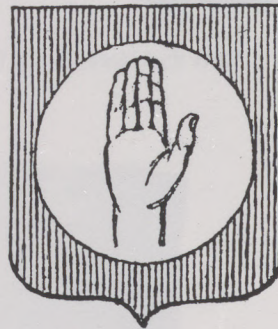
Kirchberg.



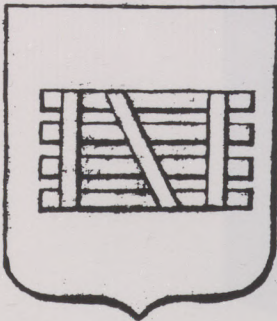
Langenburg.



Hall.



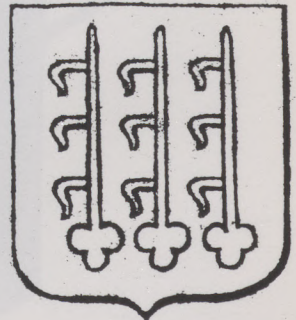
Saildorf.



Mainhardt.



Grailsheim.



Eichzeichen der Pfechtämter (Gewerbeblatt aus Württemberg, Beilage zu Nr. 11 vom 4. März 1860)



Steingewichte der Gotik und Renaissance.



Imi - Normalgerät von 1843 aus Schwäbisch Hall



Haller Eichmaß, 1 Imi Helleich 1843.



Maße an der Stiftskirche Öhringen



Maße an der Michaelskirche Schwäbisch Hall